

**Antrag U-
SPD-Unterbezirk Holzminden****Anlagen Erneuerbarer Energien in kommunaler Hand**

1 Es sind die Voraussetzungen zu schaffen, die Ge-
2 meinden in die Lage versetzen, in eigener Verant-
3 wortung und auf eigene Rechnung -Anlagen Er-
4 neuerer Energien zu betreiben und die dabei erzeug-
5 te Energie nicht nur gegen EEG Vergütung, sondern
6 auch durch marktliche Verwertung einzuspeisen.
7 Um Barrieren zu senken, sind die Kommunen durch
8 das Land verstärkt auf die KEAN-Solarberatung
9 für Kommunen hinzuweisen. Diese ist bis 2035
10 zu verstetigen. Zudem sollte ein zusätzliches kos-
11 tenfreies Beratungsmodul zur Umsetzungsbeglei-
12 tung geschaffen werden, die dabei unterstützt
13 die administrativ-technische Umsetzung zu beglei-
14 ten.

15

16 Begründung

17 Der Ausbau erneubarer Energie, insbesondere der
18 Photovoltaik bietet die Chance für eine dezentrali-
19 sierte Stromerzeugung.
20 Gleichzeitig bietet sich eine Chance - gerade für
21 ländliche Gemeinden, deren Haushaltslage derzeit
22 meist katastrophal defizitär ist – Einkommen zu ge-
23 nerieren. Derzeit werden Flächen in der Regel von
24 Investoren gepachtet. Beschäftigung vor Ort fällt
25 wenn überhaupt- nur in der Zeit der Errichtung der
26 Anlage an.
27 Gewerbesteuer wird zentral am Unternehmenssitz
28 der Investoren entrichtet.

29

30 Ein etwaiger „Akzeptanzcent“ für die Kasse der Ge-
31 meinden ist ein Almosen, der nicht ausreicht, die
32 Haushaltslage einer Gemeinde wesentlich zu ver-
33 bessern.

34

35 Ländliche Gemeinden haben oft Grundstücke, die
36 sich für die Nutzung als PV-Anlage eignen.

37 Da es sich zudem um Investitionsausgaben handelt,
38 die schnelle Amortisierung und geringe Wartungs-
39 und andere Folgekosten nach sich ziehen, ist im Wei-
40 teren eine weitestgehende Förderung angebracht.

41 Es geht darum, den Kommunen und Gemeinden zu
42 helfen, sich selbst zu helfen!